



## **Hygiene- und Schutzkonzept zur Corona-Pandemie (SARS-CoV-2)**

Von der Corona-Pandemie (SARS-CoV-2) ist auch die Ev. Familien-Bildungsstätte als Bildungs- und Begegnungsort für Menschen aller Generationen betroffen und hat daher die folgenden Hygieneregeln in Bezug auf ihr Kursangebot, die Ausrichtung der einzelnen Kursangebote und das Miteinander im Haus formuliert.

Die nachfolgend beschriebenen Maßnahmen verfolgen das Ziel, durch die Unterbrechung der Infektionsketten die Bevölkerung zu schützen, die Gesundheit unserer Mitarbeiter\*innen, Kursleiter\*innen und Besucher\*innen zu sichern und dazu beizutragen, einen mittelfristig andauernden Zustand flacher Infektionskurven zu erreichen.

Über die Hygienemaßnahmen werden neben dem Personal

- die Kursleiter\*innen
- die Kursteilnehmer\*innen
- die Gäste und Besucher\*innen

in geeigneter Weise durch die hauptamtlichen Mitarbeiter\*innen der Ev. Familien-Bildungsstätte e.V. Osnabrück informiert.

Darüber hinaus bitten wir darum, die Hygienehinweise der im Haus angebrachten Piktogramme sorgfältig zu beachten und sich an die allgemeinen Vorgaben von Stadt und Landkreis Osnabrück zum Verhalten während der Corona-Pandemie zu halten.

*Wir bitten um Verständnis, Berücksichtigung und Umsetzung der Maßnahmen.*

*Nur so ist ein Kursbetrieb in dieser Zeit möglich!*

Für das Team der Ev. Fabi

Osnabrück, den 20.05.2020

Dieser Plan basiert auf den Richtlinien eines Hygieneplans der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannover vom 20.04.2020 in Verbindung mit dem Vorschlag der BGW vom 27.04.2020.

Anlage

- Hygiene- und Schutzkonzept der Ev. Familien-Bildungsstätte e.V. Osnabrück

**Hygiene- und Schutzkonzept  
der Ev. Familien-Bildungsstätte e.V. Osnabrück  
zum Coronavirus SARS-CoV-2**

**Generell gilt:**



- **Halten Sie Abstand! Mindestens 1,5 m, bei einzelnen Kursangeboten nach entsprechender Vorgabe auch mehr!**
- **Waschen Sie sich gründlich mit Seife die Hände – mindestens 20 Sekunden, besser 30 Sekunden!**
- **Niesen und husten Sie möglichst in die Armbeuge!**
- **Lüften Sie regelmäßig und gründlich.**
  
- **Niesen und husten Sie nicht in die Hand oder anderen Menschen direkt ins Gesicht.**
- **Verzichten Sie auf Händeschütteln oder Umarmungen – begrüßen Sie Ihr Gegenüber lieber mit einem freundlichen Lächeln und netten Worten!**

**Nehmen Sie Rücksicht aufeinander!**

## Kurs- und Arbeitsraumgestaltung und allgemeine Hygiene

### Vorgaben für:

- Mitarbeiter\*innen
- Kursleiter\*innen
- Kursteilnehmer\*innen
- Gäste und Besucher\*innen

In der Einrichtung muss ausreichend Abstand zu anderen Personen gehalten werden. Abstandsregelungen verhindern wirksam die Übertragung von Erregern und haben daher eine zentrale Bedeutung.

### Maßnahmen

- Im Eingangs- und den Flurbereichen, sowie in den Kursräumen befinden sich Aushänge, welche auf die hier beschriebenen Maßnahmen hinweisen.
- Teilnehmer\*innen gehen bitte auf direktem Weg in ihren Kursraum, Besucher\*innen melden sich gleich nach Betreten der Fabi in der Anmeldung an. Vermeiden Sie Gruppenbildungen in den Fluren!
- Außerhalb der Öffnungszeiten des Anmeldebüros ist ein Betreten der Fabi nur angemeldeten Teilnehmer\*innen gemeinsam mit dem/der Kursleiter\*in möglich.
- Die Teilnahme der Kursteilnehmer\*innen wird im Kurs dokumentiert, Kontaktinformationen der Besucher\*innen (Name, Vorname, Telefon) werden schriftlich von der Verwaltung dokumentiert. Diese Dokumentationen werden zur evtl. Nachverfolgung einer möglichen COVID-19-Erkrankung durch das Gesundheitsamt 3 Wochen aufbewahrt und danach vernichtet.
- Zu anderen Personen ist stets ausreichend Abstand (mind. 1,5 m) zu halten. Dies gilt insbesondere auch beim Betreten der Kursräume und Toilettenbereiche.
- In den Bereichen, in denen der Mindestabstand aus räumlichen Gründen nicht eingehalten werden kann, sind Mund-Nase-Bedeckungen zu tragen. Das betrifft vor allem den Flur- und Eingangsbereich sowie den Fahrstuhl. Die Schutzbedeckungen sind selbst mitzubringen!
- Sofort nach dem Betreten der Einrichtung ist jede\*r angehalten, sich die Hände zu desinfizieren, eine entsprechende Möglichkeit dazu steht bereit. Grundsätzlich ist die Händedesinfektion während des Aufenthaltes in der Einrichtung nur als Ausnahme und nicht als Regelfall zu praktizieren. Das sorgfältige Waschen der Hände mit Seife ist dem vorzuziehen.
- Berührungen (z. B. Händeschütteln oder Umarmungen) sind zu unterlassen.
- Es ist in die Armbeuge oder in ein Taschentuch zu niesen oder zu husten. Das Taschentuch ist anschließend in einem Mülleimer zu entsorgen.
- Die Hände sind regelmäßig und ausreichend lange mit Wasser und Seife zu waschen (mindestens 20 Sekunden), insbesondere nach dem Naseputzen, Niesen oder Husten.
- Die Hände sind vom Gesicht fernzuhalten.

- Die zugeteilten (Arbeits-)Plätze sind so nutzen, dass der Mindestabstand eingehalten werden kann. In den Kursräumen werden die Abstände durch entsprechende Aufstellungen (z.B. Platzierungen der Matten), die Reduzierung von Stühlen und Tischen und/oder deutliche Markierungen sichergestellt.
- Die Kursteilnehmer\*innen halten eine feste Platzordnung ein, die dokumentiert wird. Diese Dokumentation muss dem Gesundheitsamt zur Nachverfolgung möglicher Infektionsketten auf Verlangen unverzüglich zur Verfügung gestellt werden können. Die Kursleiter\*innen stellen sicher, dass die Platzordnung gemeinsam mit den Kursunterlagen bei der Verwaltung eingereicht wird. Die Platzordnung ist in der Verwaltung 3 Wochen aufzubewahren und danach zu vernichten.
- Im Kursraum ist das regelmäßige und richtige Lüften besonders wichtig, da dadurch die Innenraumluft ausgetauscht wird. Die Kursleiter\*innen tragen dafür Sorge, dass mehrmals während des Kurses, mindestens alle 30 Minuten, eine Stoßlüftung bzw. Querlüftung durch vollständig geöffnete Fenster über mehrere Minuten vorgenommen wird. Eine Kipplüftung ist weitgehend wirkungslos, da durch sie kaum Luft ausgetauscht wird.
- Es dürfen keinerlei Speisen und Getränke für andere mitgebracht werden. Jede Person versorgt sich selbst.
- In Kurs- und Arbeitspausen sowie für die Einnahme von mitgebrachten Mahlzeiten und Pausensnacks/Getränken gelten die allgemein gültigen Hygienemaßnahmen.
- Der Kontakt mit häufig genutzten Flächen wie Türklinken ist möglichst zu minimieren, ggf. ist der Ellenbogen zu benutzen.
- Für die Flächendesinfektion stehen entsprechende Desinfektionsmittel bereit. Die Handdesinfektion ist hierfür nicht geeignet!
- Arbeitsplatzmaterial (Telefone, Tastatur, Maus etc.) sind nach der Benutzung zu desinfizieren, dies gilt insbesondere für mehrfach genutzte Arbeitsplätze. Auch Kursmaterialien (z.B. Matten, Bälle) und Kursmobiliar (Tische, Stühle) sind nach der Nutzung mit Seifenlauge zu reinigen oder zu desinfizieren.
- Arbeitsmaterialien, wie z.B. Stifte, Scheren u.a. dürfen nicht mit anderen Personen geteilt werden. Dasselbe gilt für Gegenstände wie Tassen oder anderes Geschirr.

## Sanitärräume

### Maßnahmen

- Hautschonende Flüssigseifen, Desinfektionsmittel und Handtuchspender mit Einmalhandtüchern stehen zur Verfügung.
- Es findet mindestens eine tägliche gründliche Reinigung mit ergänzenden Reinigungsintervallen statt.

Die Anzahl der Personen, die sich gleichzeitig im Sanitärraum aufhalten, ist je nach Größe des Raumes auf max. 2 Personen zu begrenzen.

## Lüftung

### Vorgaben

Regelmäßiges Lüften dient der Hygiene, fördert die Luftqualität und vermindert das Infektionsrisiko.

### Maßnahmen

- In allen Räumen erfolgt mindestens alle 30 Minuten eine regelmäßige Stoßlüftung, je nach Fenstergröße auch häufiger

## Krankheitssymptome und Erkrankungen

Personen, die Symptome einer COVID-19 Erkrankung aufweisen oder bei denen der Verdacht einer COVID-19 Erkrankung besteht, dürfen die Ev. Fabi nicht betreten.

Aufgrund der Coronavirus-Meldepflichtverordnung i. V. m. § 8 und § 36 des Infektionsschutzgesetzes sind sowohl der begründete Verdacht einer Erkrankung als auch das Auftreten von COVID-19 Fällen dem Gesundheitsamt zu melden.

## Flexible Arbeitszeiten und Homeoffice

### Vorgaben

Während der Pandemie wird die Personaldichte in der Ev. Fabi durch flexible Arbeitszeiten und Homeoffice möglichst geringgehalten. Per Dienstbesprechung wird vereinbart, wer wann welche Zeiten in der Einrichtung abdeckt und wer im Homeoffice tätig ist und die ihm übertragenen Aufgaben von zu Hause aus wahrnimmt, sofern dies inhaltlich möglich ist. Voraussetzung dafür ist v.a. ein VPN-Anschluss, eine ausreichende Bandbreite für die Datenübertragung sowie eine angemessene Arbeitsumgebung für eine längerfristige Telearbeit und die Möglichkeit, die Datenschutzauflagen einzuhalten.

Besprechungen sind nach Möglichkeit als Video- und Telefonkonferenz zu führen. Notwendige Besprechungen, die eine physische Anwesenheit von Personen erfordern, sind kurz zu halten und in entsprechend großen Besprechungsräumen durchzuführen, die ein Einhalten der Abstandsregel (mindestens 1,5 m zwischen Personen) gewährleisten.

Die Öffnungszeiten des Anmeldebüros werden zur besseren Erfassung der Teilnehmer\*innen, Kursleiter\*innen und Besucher\*innen der Ev. Fabi ausgeweitet und somit auch Doppelbesetzungen im Vormittagsbereich vermieden.

## Veröffentlichung des Hygienekonzepts

Das Hygienekonzept wird vor Beginn der Wiederaufnahme des Präsenzbetriebs auf der Webseite der Ev. Fabi veröffentlicht und im Haus ausgehängt. Darüber hinaus erhalten es alle Kursleiter\*innen in digitaler Form. Die Kursleiter\*innen sind angehalten, die Kursteilnehmer\*innen auf die für sie relevanten Inhalte des Konzepts am Anfang der Wiederaufnahme des Präsenzbetriebs hinzuweisen. Für die Mitnahme liegen außerdem einige schriftliche Exemplare des Hygienekonzepts bereit.